



Gemeindenachrichten Michaelnbad

18. Dezember 2007
Jahrgang 2007 - Folge 08

www.michaelnbad.at • gemeinde@michaelnbad.ooe.gv.at

Wichtige Termine

Am 24. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen.

Gemeindeamt 31. Dez.: Parteienverkehr bis 11.00 Uhr

Landjugend Punschstand, 28. Dez., ab 17.00 Uhr, 29. Dez., ab 16.00 Uhr, Innenhof GH Übleis

Workshop „Die Körpermitte“, 10. Jänner, 18.30 Uhr, Turnsaal der Volksschule

Fischkochkurs der Bäuerinnen, 22. Jänner 19.00 Uhr, VS Michaelnbad

Feuerwehrball, 26.01., GH Übleis

Radiosendung „Diagonal“ zur Michaelnbad-Ideenwerkstatt auf Ö1, (Frequ. 97,5) 2. Feb., 17.00 Uhr

Ausflug der Ortsbauernschaft, 22. Februar

Kabarett der Union mit Walter Martetschläger 14. März, 20.00 Uhr, GH Schörgendorfer

Liebe MichaelnbadInnen!

In diesen Tagen sind es fünf Jahre geworden, in denen ich das Amt des Bürgermeisters in Michaelnbad ausübe.

Wenn in diesen fünf Jahren auch nicht jeder Wunsch erfüllt werden konnte und jedes Vorhaben nicht so verwirklicht wurde, wie man sich dies vorstellte, so kann dennoch ohne Übertreibung festgestellt werden, dass vieles in unserer Gemeinde geschehen ist. (z.B.: Ausbau der Pollesbacher Straße, Sanierung der Volksschule, Erweiterung des Kindergartens, neues Zuhause für die Bücherei, Sozialfonds...).



Im Namen des Gemeinderates sowie der Bediensteten der Gemeinde Michaelnbad wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches Weihnachtsfest und viel Glück im kommenden Jahr 2008!

Dieser Weg soll aber auch weiterhin so fortgesetzt werden.

Gerade in den letzten Tagen haben wir auch gemeinsam in dem doch etwas gewagten Projekt der Ideenwerkstatt neue Wege der Weiterentwicklung des Ortskernes von Michaelnbad erörtert. Die rege Beteiligung von über 300 Bürgerinnen und Bürgern an diesem Prozess zeigt von wachsendem Bewusstsein und dem steigenden Interesse für die Gestaltung unseres Lebensraumes Michaelnbad.

Mit den erarbeiteten Lösungsansätzen wurde ein Grundgerüst für die weitere Planung und Verwirklichung eines neuen Ortszentrums geschaffen.

Ich danke allen, die sich in diese Ideenwerkstatt eingebracht haben für ihre Vorschläge, ihr kritisches Mitdenken und auch die Bereitschaft auf die Meinung anderer zu hören.

Ebenso bitte ich aber auch um das aktive Engagement im Prozess der lokalen Agenda 21, bei der in den nächsten ein bis zwei Jahren noch weitere Zukunftsthemen mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden sollen.

Euer Bürgermeister
Martin Dammayr

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Michaelnbad
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbad

Tel.: 07277/2555, Fax: 07277/2555-30

Schriftverfassung des Inhaltes:

Amtsleiter Franz Fuchshuber

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Martin Dammayr

Fotos: Privataufnahmen u. Fotos der Gemeinde Michaelnbad

Verschiedene Impressionen und Eindrücke aus der Ideenwerkstatt



Das Team rund um Architekt Roland Gruber bei der Übergabe der Ideengläser.
Wir möchten uns nochmals für die vielen (über 150 !!!) Ideen und Vorschläge bedanken!



Bei den verschiedenen „Stammtischen“ wurde über einzelne Themen diskutiert und Lösungen dafür gesucht.



Auch die „kleinen“ Gemeindegänger kamen nicht zu kurz. Sie durften ihre Vorstellungen von einem perfekten Michaelbach einbringen.



An den 3 Tagen begleitete uns Mag. Sonja Bettel von Radio Ö1. Sie war nicht nur bei der Ideenwerkstatt im Gasthaus aktiv, sondern befragte auch Gemeindegänger, Kindergarten- und Volksschulkinder, die sie bei ihrer Erkundung von Michaelbach auf der Straße traf.
Vermutlich werden sich einige Michaelbacher in der Ö1- Sendung Diagonal wiederhören. (Ausstrahlung der Sendung am 2. Februar um 17.00 Uhr)



Am dritten Abend wurden Ideen und Projekte präsentiert, durch die so manche(r) zum Überlegen angeregt wurde.

Das Projekt IDEENWERKSTATT, bei der die Bevölkerung über die Zukunft und Entwicklung der Gemeinde mitentschieden hat, wurde mit großem Interesse verfolgt.

Im neuen Jahr erscheint eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung, in der die erarbeiteten Szenarien detailliert vorgestellt werden.

Wohnbauförderung

Mit 1. Jänner 2008 wird die Wohnbauförderung des Landes OÖ novelliert.

Unter anderem wird der Heizenergieverbrauch von derzeit 50 auf 45 Kilowattstunden pro m² und Jahr abgesenkt.

Der Vorschlag des Wohnbauressorts sieht den verpflichtenden Einbau einer Solaranlage in jenen Fällen vor, in denen keine Anschlussmöglichkeit an ein Nah- oder Fernwärmesystem gegeben ist.

Es ist vorgesehen, dass ausschließlich Geräte mit einer hochwertigen „Solar Keymark“-Zertifizierung gefördert werden.



Dieses Zertifikat gilt im gesamten europäischen Raum und wird durch anerkannte Prüfstellen vergeben.

Zusätzlich ist die Einführung eines Ökobonus für nachwachsende Dämmstoffe vom Wohnbauressort geplant, der 20 Euro/ m² beträgt. Auch der Einbau von Biomasse-Heizanlagen wird wesentlich stärker unterstützt als bisher.

Der Vorschlag Ölheizungen als Ausschlussgrund von der Förderung anzuführen, wird allgemein positiv bewertet.

Bauberatung

Die nächste Bauberatung findet voraussichtlich Ende Februar statt. Genauere Terminauskunft und Voranmeldung am Gemeindeamt (Tel.: 2555).

Fundamt- Schlüsselbund

Ende November wurde auf der Pöttinger Straße (bei den Schaukästen vor der Kirche) ein Schlüsselbund gefunden.

Dieser kann am Gemeindeamt abgeholt werden!

Heizkostenzuschuss

Die OÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2007 für die Heizperiode 2007/08 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Wer wird gefördert?

Bedürftige Personen, bei denen das monatliche Haushaltsnettoeinkommen kleiner als die folgende Einkommensgrenze ist:

- Alleinstehende: 747,00 €
- Ehepaar/ Lebensgemeinschaft: 1120,00 €
- je Kind: 107,36 €

Nicht zum Einkommen zählen:

- Sonderzahlungen (13./14. Bezug)
- Familienbeihilfe
- Pflegegeld
- Aufwandsentschädigung (Kilometergeld)



Wo und wann kann man um den Heizkostenzuschuss ansuchen?

• Ansuchen am zuständigen Wohnsitzgemeindeamt (**Jahreslohnzettel 2007 bzw. Nachweis des Einkommens der letzten 6 Monate des Antragstellers, letzter Pensionsabschnitt**)

• Die Antragstellung ist seit 10. Dezember 2007 möglich, sie hat bis spätestens 15. April 2008 zu erfolgen.

Wie wird gefördert?

- Einmaliger Zuschuss von 174 €
- Einmaliger Zuschuss von 87 € (bei Überschreitung bis 50 €)

Urlaub Dr. Bocksleitner

Die Ordination von Dr. Christian Bocksleitner ist vom **27.12.2007 bis 9.1.2008** wegen Urlaub geschlossen.



Feiertagsregelung am Gemeindeamt

Am Montag, den 24. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen!

Am Montag, den 31. Dezember findet bis 11.00 Uhr Parteienverkehr statt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Behälter für Ortswasserleitung

Für die Verbesserung der Wasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht wurde die Errichtung eines Tiefbehälters und der Einbau einer Enteisungs- und Drucksteigerungsanlage beschlossen. Der Bau erfolgt unmittelbar neben dem Brunnenschacht und wird mit diesem verbunden. Die Bewilligung liegt bereits vor und die Bauvergabe ist für Ende Jänner geplant.

Festsetzung der Steuern, Abgaben und Gebühren für 2008

Entsprechend den Vorgaben des Landes über die Verpflichtung zur Einhebung der Mindestgebühren mussten nachstehende Anpassungen vorgenommen werden:

Kanalanschlussgebühren:

Anschlussgebühren für unbebaute Grundstücke und für den ersten Belastungsanteil bis zu einer Wohnnutzfläche von 170 m²

- Jetzt 2.970,00 €
- Ab 01.01.2008 3.016,20 €

Für weitere Belastungsanteile

- Jetzt 990,00 €
- Ab 01.01.2008 1.006,50 €

Für Flächen über 170 m² je Wohnung – pro m²

- Jetzt 13,75 €
- Ab 01.01.2008 13,97 €

Kanalbenutzungsgebühr 2008:

43,20 € pro Einwohner u. Quartal

8,65 € für Kinder pro Quartal

Wasserbezugsgebühr 2008:

1,375 € pro Kubikmeter

Wasser-Anschlussgebühren:

Wohnnutzfläche von 170 m²

- Jetzt 2.062,50 €
- Ab 01.01.2008 2.104,30 €

Für weitere Belastungsanteile

- Jetzt 682,00 €
- Ab 01.01.2008 696,30 €

Für Flächen über 170 m² je Wohnung – pro m²

- Jetzt 12,10 €
- Ab 01.01.2008 12,65 €

Die Preise verstehen sich incl. 10 % USt.

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2008

Vom Gemeinderat wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 2008 beschlossen. Unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit konnte der Ordentliche Haushalt ausgeglichen werden und weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.718.200 € aus. Die Haupteinnahmen sind:

Ertragsanteile	820.300 €	47,7 %
Eigene Steuern	151.700 €	8,8 %
Strukturhilfe v. Land	40.000 €	2,3 %
Zuschuss f. Kindergarten	54.000 €	3,1 %
Fin. Zuweisung Bund	38.000 €	2,2 %
ÖKK- Zuschuss f. Kanal	230.300 €	13,4 %

Die größeren Fixausgaben sind der Beitrag für die Oö. Krankenanstalten mit 183.600 € (+8,2%) sowie die Sozialhilfeverbandsumlage für die Altenheime u. -betreuung, Mobilien Dienste u. Sozialhilfeempfänger im Bezirk Grieskirchen mit bereits 191.000 € (+13,2%). Diese zwei Posten sind rd. 21,8 % der Gesamtausgaben.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- Gemeindestraßenbau - Brückensanierung
- Fertigstellung der Pollesbacherstraße- BA 02
- Verbesserung der Wasserversorgungsanlage
- Sanierung der Friedhofskapelle (gemeinsam mit der Pfarre)

Der AOH verzeichnet Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 460.100 € und konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Vergabe des Kassenkredites für das Rechnungsjahr 2008

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit benötigt die Gemeinde einen Kassenkredit (Überziehungsrahmen), der bis zu einem Sechstel der ordentlichen Einnahmen betragen darf.

Der Kassenkredit wurde nach erfolgter Ausschreibung wiederum anteilig an die örtlichen Banken vergeben:

Die Verzinsung erfolgt zum 3-Monats-Euribor-Zinssatz.

Beschluss eines mittelfristigen Finanzplanes (MFP) für 2008 - 2011

Beschluss eines mittelfristigen Finanzplanes (MFP) für die Jahre 2008 – 2011

Mit dem dzt. vorliegenden Zahlenmaterial kann in den Jahren 2008 – 2011 der ordentl. Haushalt voraussichtlich ausgeglichen werden. 2008 bis 2010 war der Haushaltsausgleich sehr schwierig. 2009 war keine Zuführung an den AOH für Projekte möglich. Er zeigt gegenüber den Vorjahren keine Verbesserung der Gemeindefinanzen und nur durch sparsamste Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder war ein ausgeglichenes Budget möglich.

Er wurde wie folgt beschlossen:

	2008	2009	2010	2011
Einnahmen OH	1.718.200	1.706.600	1.725.600	1.774.000
Ausgaben OH	1.718.200	1.706.600	1.725.600	1.774.000
Differenz	0	0	0	0
Einnahmen AOH	460.100	245.800	267.000	180.000
Ausgaben AOH	460.100	289.800	212.000	191.000
Differenz	0	-44.000	55.000	-11.000

Schulerhaltungsbeitrag für Hauptschulsanierung

Die Hauptschule in Peuerbach wurde zur Gänze saniert. Durch das OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetz haben alle Gemeinden von denen Schüler diese Schule besuchen anteilig einen Kostenbeitrag zu leisten. Unsere Gemeinde hat den Betrag von 11.039 €, aufgeteilt in 5 Jahresraten, zu zahlen.

Vereinsobleutekonferenz- Sozialfonds „Michaelnbach hilft“

Am 15.11.2007 fand die 2. Vereinsobleutekonferenz statt. Dazu waren alle Vereinsobleute der Michaelnbacher Vereine eingeladen.

Es wurden verschiedenste Themen wie die Neugestaltung der Schaukästen, Werbung der Vereine in den Medien, ... behandelt und besprochen.

Von Mag. Johannes Brandl und Bgm. Martin

Dammayr wurden die Vereinsobleute auch über die Lokale Agenda 21 und die Ideenwerkstatt informiert.

Des weiteren wurde aus dem Kreis der Vereinsobleute als Vertreter für den Sozialfonds „MICHAELNBACH HILFT“ Bernadette Humer gewählt.



Das Ziel des Sozialfonds ist es, unbürokratische und rasche Hilfe für Mitbürger (vorwiegend) aus Michaelnbach zu leisten. Über die Verteilung der Spenden entscheidet ein fünfköpfiges Gremium, welches sich aus Alfons Zauner, Christa Koinig, Johann Karner, Bernadette Humer und Sr. Floriberta zusammensetzt.

Es ist bereits ein Jahr seit der Gründung dieses Fonds vergangen und es sind bereits einige Spenden eingegangen, von denen ein Teil für den Ankauf eines höhenverstellbaren Pflgebetts (welches gegen ein monatliches

Entgelt von € 10,- nach Anfrage am Gemeindeamt ausbezogen werden kann) verwendet wurde.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE,
DIE DEN SOZIALFONDS BEREITS MIT EINER
SPENDE UNTERSTÜTZT HABEN !**

**Wir laden gleichzeitig alle Michaelnbacher ein,
in der Zeit des Schenkens, auch an unschuldig
in Not geratene Michaelnbacher zu denken!**

**SOZIALFONDS „MICHAELNBACH HILFT“
KTO.NR.: 31.247.042, BLZ: 34736**

LJ - neuer Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend Michaelnbach am 8. Dezember 2007 wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.

Es erfolgte auch wieder die Wahl des Vorstandes. Neue Leiterin der Landjugend ist Ulrike Aichinger. Weitere Veränderungen im Vorstand: Nicole Bärlein (Kassierin), Martina Hoflehner (Schriftführerin), Thomas Kalchgruber (Sportreferent) und Andreas Heftberger (Hauswart).

Von zwei Methusalems musste sich die Landjugend verabschieden: Martina Haslehner (6 Jahre im Vorstand – davon 2 Jahre Leiterin) und Manfred Itzenthaler (6 Jahre im Vorstand – davon 3 Jahre Kassier). Sie erhielten für ihr Engagement in der Jugendarbeit das Landjugend- Leistungsabzeichen in Bronze.



Landjugend - Punschstand

Die Landjugend veranstaltet an 2 Tagen im Innehof des GH Übleis einen Punschstand zur richtigen Einstimmung für die Silvesternacht.

Termine:

Fr, 28. Dezember 2007, ab 17.00 Uhr
Sa, 29. Dezember 2007, ab 16:00 Uhr

Zum Aufwärmen gibt es nicht nur köstlichen selbstgemachten Punsch, sondern auch Glühmost, Autofahrerpunsch und andere Spezialitäten!

Friedenslicht der FF Michaelnbach

Am **24. Dezember '07** verteilt die Feuerwehrjugend ab 8.00 Uhr das Friedenslicht.

Die Feuerwehr bittet um alkoholfreie Aufnahme in Eure Häuser.



Fischkochkurs der Bäuerinnen

Neue Fischköstlichkeiten aus den heimischen Gewässern werden beim Kochkurs am **Di, 22. Jänner 2008 von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Volksschule** aufgetischt.

Gemeinsam mit Seminarbäuerin Martina Haslehner gibt es Tipps zur Filetierung von Fischen und der richtigen Zubereitung.

Kursbeitrag: 12 € (excl. Lebensmittelkosten)

Anmeldung bis Fr, 18. Jänner 2008 bei Gerlinde Mallinger (07276/2571)



Tag der offenen Tür der HTL Grieskirchen

Am **11. Jänner 2008** lädt die HTL Grieskirchen zum Tag der offenen Tür ein.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr öffnet die Schule am Landl Platz 1 ihre Pforten und gewährt Einblick in den Unterricht, der speziell auf EDV und Organisation ausgerichtet ist.



Tag der offenen Tür HBLW Wels

Die HBLW Wels öffnet am **11. Jänner 2008** ihre Türen für interessierte Eltern und Schüler/innen.

Die Ausbildungsschwerpunkte sind:

- Gesundheitscoaching
- Wirtschaft
- Naturwissenschaften
- Gesundheit



Sammlung Druckerpatronen

Leere Druckerpatronen können kostenlos am Gemeindeamt abgegeben werden.

Mach dich sichtbar!

„Ein Viertel aller Fußgeher verunglückt bei Dämmerung und Dunkelheit.“

Fußgänger werden bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen häufig zu spät wahrgenommen. Sich mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien sichtbar zu machen, kann lebensrettend sein!

Kostenlose, reflektierende Bänder können unter der Tel. Nr. 0732/7720-150 55 oder per Mail unter machdichsichtbar@ooe.gv.at bestellt werden.

SelbA- Seniorentrainingsprogramm

Das Kath. Bildungswerke stellt das Projekt **SelbA** vor.

(Selbstständig im Alter)

Das SelbA-Seniorentrainingsprogramm ist ein äußerst qualifiziertes Programm der Altersvorsorge.



1 Jahr trainieren = 8 Jahre besser leben

SelbA verbessert die Lebensqualität Älterer in Bezug auf ihre ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen nach, dass durch einjähriges regelmäßiges Trainieren dem normalen Abbauprozess entgegen-gewirkt werden kann und die körperliche und geistige Beweglichkeit acht Jahre lang erheblich gesteigert werden kann.

Das Training besteht aus 30 Einheiten (ca. 1 bis 1 ½ Std. pro Einheit) über ein ganzes Jahr verteilt und wird von einer ausgebildeten „SelbA“-Trainerin durchgeführt.

Der Unkostenbeitrag für die Trainerin beträgt ca. 5 €.

Nähere Infos dazu gibt es an einem Informationsnachmittag oder -abend.

Bei Interesse bitte bei Stiller Manfred melden!

(Tel.: 6054)

Seniorenmontag in den Thermenbädern

Jeden Montag gibt es ab sofort in den öö. Thermen ein sensationelles Angebot für Senior(inn)en.

Der Ganztages-Thermeneintritt kostet in Bad Schallerbach, Bad Ischl oder Bad Hall stark ermäßigt nur **9 €**

Bahnticket und Thermeneintritt kosten gemeinsam nur **15 €**

Das Angebot gilt jeden Montag von Dezember bis März für alle Senior(inn)en (Männer ab 65, Frauen ab 60 Jahren).

Männerkochkurs

Heiß her ging's am 23. November im Speisesaal der Volksschule!

Unter Anleitung von Martina Haslehner wurde geknetet, ausgestochen, gebraten, gebacken,... und im Anschluss natürlich auch verkostet.



Workshop „Die Körpermitte“

Unser Körperzentrum, auch als Kraft-, Kontroll und Balancezentrum definiert, setzt sich im wesentlichen aus verschiedenen Muskelgruppen zusammen:

- Bauch- und Rückenmuskulatur
- Beckenboden- und Zwerchfellmuskulatur

In einem ganzheitlichen Trainingskonzept erreicht man mit einer wesentlich höheren Körperwahrnehmung Stabilität im Körperzentrum.

Datum: 10. Jänner 2008, 18.30 Uhr

Ort: Turnsaal VS Michaelnbach

Beitrag: 5 €

Turnmatte mitbringen!



Infos bei:
Schörgendorfer Helga
(0664/1701895)



Mehr Fotos dazu auf
www.michaelnbach.at !

Vortrag Diabetes- na und?

Am 28. November hielt Prim. Kirchgatterer in der Volksschule ein Referat über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Der Vortrag wurde von knapp 30 Personen besucht, die im Anschluss mit dem Referenten angeregt diskutierten.

Nun sind alle Teilnehmer wieder auf dem neuesten Stand bei Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Arten der Zuckerkrankheit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Prim. Dr. Kirchgatterer für seinen kompetenten und verständlichen Vortrag.



in der Mitte Prim. Dr. Kirchgatterer

Gesundheitslexikon: Leukämie

Die Leukämie, auch als Blutkrebs bezeichnet, ist eine Erkrankung des blutbildenden Systems. Bei einer Leukämie kommt es zu einer stark vermehrten Bildung von weißen Blutkörperchen (Leukozyten) und besonders von funktionsuntüchtigen Vorstufen. Diese Leukämiezellen breiten sich im Knochenmark aus, verdrängen dort die normale Blutbildung und treten auch stark vermehrt im Blut auf.

Es entsteht eine Blutarmut (Anämie) durch Mangel an roten Blutkörperchen, einen Mangel an blutungsstillenden Blutplättchen und einen Mangel an funktionstüchtigen weißen Blutkörperchen.

Bei der Behandlung - vor allem der Leukämie bei Kindern und Jugendlichen – wurden in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht.

Nutella-Bratäpfel

Zutaten:

- 4 Äpfel
- 3 EL Mandelstifte
- 3 EL gehackte Haselnusskerne
- 100 g Nuss-Nougat-Creme
- 150 cl Apfelsaft

Zubereitung: Äpfel mit einem Ausstecher oder einem kleinen Messer großzügig entkernen. Äpfel rundum mit 3 EL Mandelstiften spicken, in eine Auflaufform setzen. 3 EL gehackte Haselnusskerne mit 100 g Nuss-Nougat-Creme verkneten und in die Äpfel füllen.

150 ml Apfelsaft in die Form gießen. Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad (Umluft 160 Grad) auf der untersten Schiene 25-30 min garen. Dazu passt Vanillesauce.



Tag des Apfels

Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Dammayr besuchte das Team der Gesunden Gemeinde am 9. November in der großen Pause die Kinder im Kindergarten und in der Volksschule.

An Kinder, Lehrer und Erzieher wurden Äpfel aus Michaeln bach verteilt, die zur Vormittagsjause verzehrt wurden.



Die Kinder wussten gut Bescheid über die Rolle des Obstes und vor allem des Apfels bei einer gesunden Ernährung, zum Beispiel, wie gesund die Schale ist, dass er viele Ballaststoffe, Vitamine und Wasser enthält. Egal, ob roh oder gegart, Äpfel haben einen hohen Stellenwert in der gesunden Ernährung.

Wusstest du, dass ...

... der Frucht- und Traubenzucker des Apfels sofort ins Blut aufgenommen wird. Er verursacht einen Energiestoß und hilft somit gegen Müdigkeit und Konzentrationsschwäche.

Außerdem werden die Abwehrkräfte des Körpers gestärkt, was in der kalten Jahreszeit besonders wichtig ist. Ein Apfel deckt 12 % des täglichen

Ballaststoffbedarfs, 13 % des täglichen Kaliumbedarfs und 25 % des täglichen Vitaminbedarfs. So sind neben viel Vitamin

C auch die Vitamine B1, B2, B6 sowie Carotin im Apfel enthalten. Früchte aus biologischem Anbau haben übrigens eine noch höhere Vitamin- und Mineralstoffdichte. Kalium entwässert den Körper, Calcium und Phosphor sind wichtig für den Aufbau der Knochen und Zähne.



Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben und wünschen allen Gemeindegewerinnen und -bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Das Team der Gesunden Gemeinde Michaeln bach

Kabarett

Die Union Michaelnbach lädt ein zum Kabarett von und mit

Walter Martetschläger.

Wo: GH Schörgendorfer

Wann: **14. März 2008, 20.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf 8 €, Abendkasse 10 €

Karten bei der Union erhältlich!

Bücherei

Die Bücherei bedankt sich bei allen Besuchern, Sponsoren, Unterstützern und Helfern!

Letzter Ausleihtag '07: Sonntag, 23.12.2007

Erster Öffnungstag '08: Sonntag, 06.01.2008

ACHTUNG: neue Öffnungszeiten ab 6.1.2008!

Aus organisatorischen Gründen wird ab 2008 statt Dienstag am MITTWOCH (8.30 – 10.00) geöffnet.

Am Freitag wird die Öffnungszeit bis 18.15 Uhr verlängert, am Sonntag nach dem Gottesdienst ab 9.15 Uhr. Die Bücherei steht euch somit 8 Std. pro Woche zur Verfügung!

Um den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Gelegenheit zu geben, bei den Familiengottesdiensten dabei zu sein, wird erst im Anschluss daran geöffnet (ca. ab 10.15 bis 11.00 Uhr).

Wir bitten um Verständnis dafür!

Montage der Auffahrtsrampe



Seit einiger Zeit ist unsere Volksschule barrierefrei erreichbar.

Die von den Bauhofmitarbeitern konstruierte Auffahrtsrampe ist eine wesentliche Erleichterung im täglichen Schulbetrieb.

Sie bietet nun auch bei den Wahlen oder sonstigen Veranstaltungen ein ungehindertes Erreichen des Schulgebäudes.

Jungfischer

Der Fischereirevierausschuss Aschach veranstaltet im Frühjahr 2008 eine Unterweisung für Jungfischer. („Fischerkurs“)

Der Besuch eines solchen Kurses ist Grundlage für die Ausstellung einer **Fischerkarte**.

Termin: Die Unterweisung umfasst zwei Samstage und findet am **16. Februar 2008** von 7.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr und am **1. März 2008** von 7.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr statt.

Ort: Hauptschule Waizenkirchen (Physiksaal)

Mindestalter: 12 Jahre.

Der Kursbeitrag beträgt 50,- Euro.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich:

Herr Eidenberger Franz, Tel.: 0699/81611997

E-Mail: revier.aschach@aon.at oder bei

Herrn Prammer Manfred, Tel.: 07277/ 3566

E-Mail: prammer@utanet.at

Hinweis: Näheres über die Unterweisungen erfahren Sie auch in der Homepage des Oö. Landesfischereiverbandes: **www.lfvooe.at**



Statistischer Jahresrückblick 2007

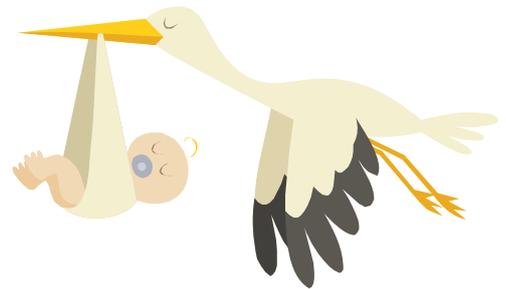
Einwohner in Michaelnbach per 31.12.2006: **1284 Einwohner** (659 männlich, 625 weiblich)

Einwohner in Michaelnbach per 17.12.2007: **1288 Einwohner** (655 männlich, 633 weiblich)

Zuzüge: 33 Personen Wegzüge: 31 Personen Geburten: 12 Kinder Todesfälle: 9 Personen

GEBURTEN 2007

Jänner: **OBERNDORFER** (geb. Weichselbaumer) Lea Marie, Brunnenweg
Februar: **BRUMMER** Annika, Armau
März: **HAMEDINGER** Jasmin, Am Kirchberg
HUMER Clemens, Oberspaching
Mai: **DOPPLER** Fabian, Zelli
HOFINGER Jonas, Brunnenweg
Juni: **AICHINGER** Paul, Am Doktorberg
HUMER Fabio Pascal, Waldweg
OFFENZELLER Alena, Weikinger Straße
September: **BURGSTALLER** Manuel, Aichet bei Kiesenberg
Oktober: **OBERMAYR** Markus, Minithal
November: **HUMER** Christoph, Seiblberg



HOCHZEITEN 2007

OBERMAYR Norbert und Silvia, Minithal
HOFFMANN Mario und Gabriele, Waizenkirchen
OBERNDORFER Walter und Daniela, Brunnenweg
BÄRLEIN Marco und Karin, Riedau
HINTERBERGER Adalbert und Romana, Aichet bei Grub
HINTERBERGER Martin und Lilla, Am Doktorberg



TODESFÄLLE 2007

Februar: **HEFTBERGER** Friedrich (85), Krumbach
März: **AICHINGER** Johann (81), Oberreitbach
April: **HEINRICH** Franz (78), Schömlahn
SCHOLL Leopold (93), Unterfuhr
Juni: **MUCKENHUMER** Maria (82), Am Doktorberg
GRABNER Johannes (43), Haus
SCHARINGER Franz (77), Aichet bei Grub
September: **LUGER** Herbert (63), Haus
ECKLMAYR Friedrich (76), Waldweg



Jubilare



Haböck Josefa (80), Oberreitbach



Humer Franz (80), Armau



Haberfellner Rosa (85), Am Doktorberg



Muckenhumer Karl (85), Am Doktorberg



Preisch Maria (85), Haus



Brunnmair Maria (80), Am Doktorberg



Baumgartner Paula (80), Oberfurth



Grabner Anton (80), Grieskirchen



Jungreitmeyr Karoline (85), Stefansdorf



Thallermaid Maria (95), Peuerbach



Mayr Karoline (85), Oberspaching



Heftberger Maria (80), Krumbach



Pöcherstorfer Maria (90), Schömlahn

Goldene Hochzeiten



Humer Johann und Maria (Goldene Hochzeit), Schömlahn



Hötzeneder Karl und Hildegard (Goldene Hochzeit), Haus

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Ärztlicher Sonn-und Feiertagsdienst I. Quartal 2008

01.01.2008	Dr. Spörker	Prambachkirchen, Neujahr	Peuerbach/ Gallspach
06.01.2008	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
13.01.2008	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
20.01.2008	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerbach/ Gallspach
27.01.2008	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
03.02.2008	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
10.02.2008	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
17.02.2008	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Peuerbach/ Gallspach
24.02.2008	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
02.03.2008	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
09.03.2008	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
16.03.2008	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerbach/ Gallspach
23.03.2008	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
24.03.2008	Dr. Spörker	Ostern, Doppeldienst	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
30.03.2008	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt

Der Wochenendbereitschaftsdienst dauert von Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12.00 Uhr mittags des Vortages bis 7.00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Ärztenotdienst wie auch Zahnärztenotdienst sind auf unserer Homepage www.michaelnbach.at abrufbar!

**Termine Müllabfuhr, Gelber Sack und Biotonne
1. Halbjahr**

03.01.2008	Ort Michaelnbach	
15.01.2008	Ganze Gemeinde	
21.01.2008	Biotonne	
29.01.2008	Ort Michaelnbach	
05.02.2008	Gelber Sack	
12.02.2008	Ganze Gemeinde	
18.02.2008	Biotonne	
26.02.2008	Ort Michaelnbach	
11.03.2008	Ganze Gemeinde	
17.03.2008	Biotonne	
18.03.2008	Gelber Sack	
26.03.2008	Ort Michaelnbach	
31.03.2008	Biotonne	
08.04.2008	Ganze Gemeinde	
14.04.2008	Biotonne	
22.04.2008	Ort Michaelnbach	
28.04.2008	Biotonne	
29.04.2008	Gelber Sack	
06.05.2008	Ganze Gemeinde	
10.05.2008	Biotonne	
20.05.2008	Ort Michaelnbach	
26.05.2008	Biotonne	
03.06.2008	Ganze Gemeinde	
09.06.2008	Biotonne	
10.06.2008	Gelber Sack	
17.06.2008	Ort Michaelnbach	
23.06.2008	Biotonne	

**Zum jeweiligen Termin sollten die Mülltonnen
und der Gelbe Sack zeitgerecht (ab 6.00 Uhr)
beim Abholplatz abgestellt werden!**

Die Erweiterung des Schengenraums 2007

Die Grenzkontrollen zu Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. **Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.**

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden.

An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengen-System beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, deshalb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein Visum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen. An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten.

2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengen-Bestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

Die Schengen-Erweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizei-Fahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.